

DIE BÜROSTADT DER ZUKUNFT - ENERGIEEFFIZIENTE BÜROGEBÄUDE

Die Bürostadt der Zukunft steht vor der großen Herausforderung Arbeitswelt, Finanzwelt und Lebenswelt im globalen Kontext zu verstehen. Die weltweiten Klimaschutzanstrengungen erreichen inzwischen auch den Büro- und Gewerbebau. Die Bürostadt der Zukunft heißt also nicht nur Arbeitsplatzflexibilität und Effizienz, sondern auch Lebenswelt und Klimaschutz miteinander zu vereinbaren. Die Bürostandorte der Zukunft werden von intelligenten Lösungen geprägt sein. Dafür gibt es heute schon vorbildhafte Beispiele.

PROGRAMM EINLASS AB 9.00 UHR

VORMITTAG

- 9.30 Uhr Grußworte**
Michael Fiebig, Baudezernent Bezirk Hamburg-Nord
Rudolf Kärcher, Leiter Immobilien Vattenfall Europe Business Services GmbH
- 10.00 Uhr City Nord - Erfahrungen, Perspektiven**
Prof. Dr.-Ing. Christian Farenholtz
- 10.20 Uhr Solitäre im Grünen** - Die City Nord im Spiegel der Architektur und des Städtebaus der 60er Jahre
Dr. Ralf Lange
- 10.40 Uhr CO₂ neutral** - MASDAR CITY in Hamburg machbar?
Matthias Schuler, Transsolar Energietechnik GmbH
- 11.20 Uhr Kaffeepause**
- Best-Practice-Beispiele im Neubau**
- 11.40 Uhr Neubau für die SPIEGEL-Gruppe** - Moderne Architektur und Nachhaltigkeit
Jens Nietner, Geschäftsführer der Robert Vogel GmbH & Co. KG
- 12.10 Uhr Ganzheitliche Konzepte** mit geothermischer Energie für gewerbliche Objekte
Fritz Nüßle, Geschäftsleitung ZENT-FRENGER Gesellschaft für Gebäudetechnik mbH
- 12.40 Uhr Bürogebäude im Passivhausstandard** - eine unerreichte Vision?
Dipl.-Ing. Architekt Peter-M. Friemert, ZEBAU GmbH
- 13.00 Uhr Mittagspause**

NACHMITTAG

- Best-Practice-Beispiele bei Sanierungen**
- 14.00 Uhr Bürogebäude mit Zukunft** – Ergebnisse und Erfahrungen aus Demonstrationsgebäuden des bmwi-Forschungsprogramms EnOB, Sanierung des KfW-Haupthauses, Frankfurt und der Druckerei Engelhardt + Bauer, Karlsruhe.
Prof. Dipl.-Ing. Andreas Wagner, Fachgebiet Bauphysik & Technischer Ausbau, Universität Karlsruhe
- 14.40 Uhr Abriss oder Sanierung?** Herner Sparkasse - ein Beispiel für die energieoptimierte Modernisierung eines 60er Jahre-Bürogebäudes
Dipl.-Ing. Architekt Jens Weyers, Weyers Architekten
- 15.10 Uhr Nachhaltigkeit** - Chancen für die Immobilienwirtschaft.
Dipl.-Ing. M.Arch. Ralf F. Bode, Geschäftsführer atmosgrad° GmbH
- 15.30 Uhr Zertifizierung** - Nachhaltigkeit von Bestandsgebäuden
Dr.-Ing. Wolfram Trinius, Ingenieurbüro Trinius
- 15.50 Uhr Kaffeepause**
- 16.10 Uhr Wärmeversorgung der City Nord** - Energieeffizienz bei vorhandenen Netzstrukturen
Detlef Moldmann, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Freie und Hansestadt Hamburg
- 16.40 Uhr Podiumsdiskussion**
- Umgang mit dem Bestand - Visionen und deren Umsetzung**
Moderation Prof. Peter O. Braun, u.a. mit Oberbaudirektor Prof. Dipl.-Ing. Jörn Walter, Michael Fiebig, Baudezernent des Bezirks Hamburg-Nord, Norbert Redante, ASW Architekten Redante + Werner, Joachim Klase, Grossmann & Berger GmbH und Dipl.-Ing. Architekt Peter-M. Friemert, ZEBAU GmbH.

DIE THEMEN DES ARCHITEKTURSYMPOSIUMS



City Nord - Erfahrungen, Perspektiven

Prof. Dr.-Ing. Christian Farenholtz

Am 14. August 1959 beschloss die Stadt Hamburg den Bau der City Nord. Diese galt damals als eines der größten und anspruchsvollsten städtebaulichen Projekte Europas. Prof. Dr.-Ing. Christian Farenholtz war an den Planungen intensiv beteiligt und berichtet in seinem Vortrag von seinen Erfahrungen während der Entstehung der City Nord.



Solitäre im Grünen

Dr. phil. Ralf Lange

Die meisten Gebäude der City Nord sind aus Wettbewerben hervorgegangen, zu denen die damals führenden deutschen Architekten, aber auch internationale Prominenz wie Arne Jacobsen eingeladen wurden. Dies war eine Auflage der Stadt an die Bauherren, um die architektonische Qualität des neuen Viertels zu sichern. Dr. Lange stellt die architektonischen Highlights vor, problematisiert das städtebauliche Konzept im Spiegel der damaligen Kritik und beleuchtet die Entwicklung der City Nord nach ihrer weitgehenden Fertigstellung Ende der 1970er Jahre.



CO₂-neutral - MASDAR CITY

Prof. Dipl.-Ing. Matthias Schuler, Transsolar Energietechnik GmbH

Bis 2050 sollen bis zu 75% der Menschheit in Städten leben. MASDAR CITY, eine Wissenschaftsstadt am Rande von Abu Dhabi, versucht eine CO₂ neutrale Vision der Stadt von morgen zu realisieren und setzt dabei auf Bedarfsreduzierungen von 80% und einer meist solaren Deckung des Restbedarfes. Dabei werden die CO₂-Lasten aus dem gesamten Gebäudebetrieb einschließlich der Gebäudeausstattung des ca. 3.8 Mio m² großen Raumprogramms berücksichtigt. Bilanziert wird auch der stadtinterne Verkehr sowie die Ver- und Entsorgung einschließlich Wasser und Müll. Was können wir hier von den Planungserfahrungen nutzen und lässt sich dieses Modell auf Hamburg übertragen?

(Bild: Foster + Partners)



Neubau für die SPIEGEL-Gruppe

Jens Nietner, Robert Vogel GmbH & Co. KG

Das vom dänischen Büro Henning Larsen Architects entworfene Gebäude wird die SPIEGEL-Gruppe im ersten Quartal 2010 beziehen. Die Unternehmenszentrale auf der Ericusspitze in der HafenCity in Hamburg bietet neben spektakulärer Architektur als erstes privates Investment die Zertifizierung nach dem HafenCity Umweltzeichen „Gold“. Am Beispiel dieses Projektes wird Jens Nietner über die Motivation des Bauherrn, aber auch die damit verbundenen Schwierigkeiten, ein nach höchsten ökologischen Standards geplantes Haus zu bauen sprechen.



Geothermische Energie

Fritz Nüßle, ZENT-FRENGER Gesellschaft für Gebäudetechnik mbH

Dieser Vortrag erläutert ein geothermisches Gebäudetemperierungskonzept. Das Erdreich unter dem Beispiel-Gebäude in der HafenCity dient der Gewinnung von Wärme und Kälte. Dies erfolgt durch eine geothermische Sole/Wasser-Wärmepumpe. Die Grundbeheizung und -kühlung sichert eine Betonkerntemperierung.



Bürogebäude im Passivhausstandard

Dipl.-Ing. Peter-M. Friemert, ZEBAU GmbH

Ein Bürogebäude ohne aktives Heizungssystem? Zahlreiche Projekte suchen nach diesem Idealtypus des geringsten Energiebedarfs. Dieser Vortrag zeigt einen Querschnitt an Erfahrungen und Herausforderungen im Bürohausbau in Europa auf und vermittelt einen Eindruck, wie weit die Vision zur Wirklichkeit geworden ist.



Zertifizierung - Nachhaltigkeit von Bestandsgebäuden

Dr.-Ing. Wolfram Trinius, Ingenieurbüro Trinius

Präsentation des konzeptionellen Ansatzes und indikative Beispiele aus der City Nord. Dr. Trinius hat die ISO „Nachhaltigkeit im Bauwesen – grundlegende Prinzipien“ federführend mit entwickelt, ist Initiator, Auditor, Prüfer und Ausbilder der DGNB.



Bürogebäude mit Zukunft

Prof. Dipl.-Ing. Andreas Wagner, Uni Karlsruhe

Ein Schwerpunkt des bmwi-Forschungsförderprogramms „Energie optimiertes Bauen (EnOB)“ liegt in der energetischen Sanierung (Förderlinie EnSan). Anhand des KfW-Haupthauses in Frankfurt und der Druckerei Engelhardt + Bauer in Karlsruhe werden der Einsatz von neuen Konzepten, Materialien und Technologien in der energetischen Sanierung von Nichtwohnbauten demonstriert.



Abriss oder Sanierung?

Dipl.-Ing. Architekt Jens Weyers

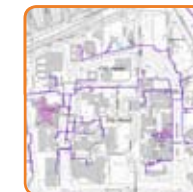
Im Mai 2004 entsprach der Verwaltungsbau der Herner Sparkasse dem Stand der Technik der 60er Jahre. Die völlig unzureichende Wärmedämmung der Gebäudehülle führte zu hohen Energieverbräuchen und die nicht mehr funktionstüchtige Sonnenschutzverglasung zu inakzeptablen Klimaverhältnissen. Ein zukunftsfähiges energetisches Sanierungskonzept führte zur Reduktion des Energiebedarfs um 60 %.



Nachhaltigkeit - Chancen für die Immobilienwirtschaft

Dipl.-Ing. M.Arch. Ralf F. Bode, atmosgrad° GmbH

In seinem Vortrag beleuchtet Dipl.-Ing. M.Arch. Ralf Bode folgende Thesen:
1. Green Building hat in der Finanzkrise an Aufmerksamkeit verloren, aber an Bedeutung gewonnen!
2. Nachhaltigkeitszertifizierung wird vom Imagefaktor zum Instrument für Risikomanagement und Kostensicherheit: „Ökologie ist die Ökonomie des 21. Jahrhunderts!“
3. Innovationsdiffusion schreitet schnell voran! – „Wer nicht mitmacht hat schon verloren...“



Wärmeversorgung der City Nord

Detlef Moldmann, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamburg

- Festlegungen zur Fernwärme vor 50 Jahren
- Versorgungsumfang einst und jetzt
- Potentiale zur Energieeinsparung bei den vorhandenen Strukturen
- Nachverdichtungspotentiale aus dem Blickwinkel der Netzstruktur

ANMELDUNG

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag in Höhe von 75,00 € spätestens bis zum 4. September 2009 unter dem Stichwort „Bürostadt“ sowie der Angabe Ihres Namens auf das Konto der ZEBAU GmbH:
Kto.-Nr. 631 399 301
BLZ 200 40000, Commerzbank Hamburg.

Ihre Anmeldung ist verbindlich und wird nicht extra bestätigt. Ein Ersatzteilnehmer kann jederzeit gestellt werden. Am Veranstaltungsort liegen Quittungen bereit.

Ich nehme an der Veranstaltung am 14. September 2009 teil.

Bitte deutlich und vollständig ausfüllen und per Rückfax (040_380384_29) oder per Mail (info@zebau.de) senden.

Name, Vorname, Titel

Büro, Firma, Institution

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Wir werden mit Personen teilnehmen

Name Vorname, Titel (evtl. 2. Teilnehmer)

Datum, Unterschrift

Teilnahmebeitrag:
75,00 € (inkl. MwSt.) pro Person, Studierende 40,00 € (inkl. MwSt.), einschließlich Getränke und Imbiss.
Der Veranstalter behält sich etwaige Programmänderungen aus organisatorischen Gründen vor.



Das Architektursymposium ist eine Veranstaltung im Rahmen der Festwochen zum 50-jährigen Bestehen der City Nord.

50 Jahre City Nord beschreibt eine lebendige Geschichte. Anfangs wurde die Bürostadt als eine Modellstadt der Moderne hoch gelobt, später war sie aufgrund ihrer Monostruktur stark umstritten. Die Bürostadt erlebte ihre Höhen und Tiefen. Mittlerweile wurden die Häuser umfassend modernisiert. Alte Bürostrukturen sind gewichen, Neubauten entstanden.

Eines der bekanntesten Gebäude der City Nord ist das Vattenfall-Haus, welches in den Jahren 1966 - 1969 von dem Stararchitekten Arne Jacobsen gestaltet wurde.

Es war die Absicht des Architekten, die breite Baumasse des Gebäudes optisch durch eine einzige große spiegelnde Fläche aufzulösen. So spiegelt das Gebäude das Spiel der Wolken auf einer Gesamtlänge von 153 Metern wider.



In seinem Streben nach ganzheitlicher Perfektion versuchte Arne Jacobsen, dem auf die reine Funktion reduzierten Gebäude eine harmonische Einheit zu geben. Ein Zusammenspiel von der Fassade über das Inventar bis hin zur Uhr, dem Türknauf, dem Aschenbecher. Entsprechend darf das HEW- und heutige Vattenfall-Gebäude auch jetzt noch als ein bis auf das kleinste Detail proportioniertes Gesamtkunstwerk gesehen werden.

In dem, bis heute weitestgehend erhalten gebliebenen, Jacobsen-Ambiente wollen wir mit Ihnen über energieeffiziente Büroarchitektur und deren Umsetzung diskutieren.

In Ergänzung zu dieser Veranstaltung findet am 16. September 2009 das Ingenieurfachforum mit einem technischen Schwerpunkt statt.

**Gutes Klima für Bürogebäude -
Moderne Heiz- und Kühltechnik**

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.zebau.de.

ALLE INFOS AUF EINEN BLICK

Datum: 14. September 2009

Tagungszeit: 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Tagungsort: Vattenfall-Haus
Überseering 12
22297 Hamburg

Bitte melden Sie sich an der Rezeption.

Anfahrt: Empfohlen wird die Anreise mit der U1 bis Sengelmannstraße, der S11 bzw. der S11 bis Rübenkamp oder mit den Bussen 20, 23, 26, 118 und 179.



Hinweis: Am Tagungsort stehen keine Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

Ansprechpartnerin: Dipl. Umweltwiss. Antje Zithier
fon: 040 380384 24
mail: antje.zithier@zebau.de

IMPRESSUM

Veranstalter:



**ZEBAU - Zentrum für Energie, Bauen,
Architektur und Umwelt GmbH**
Große Elbstraße 146, 22767 Hamburg
fon: 040 380384 0 fax: 040 380384 29
www.zebau.de mail: info@zebau.de

mit freundlicher Unterstützung



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Initiative für Arbeit und Klimaschutz
www.hamburg.de/arbeitsundklimaschutz



**Grundeigentümer-Interessengemeinschaft
City Nord GmbH | GIG**
www.city-nord.net

www.akhh.de

Hamburgische Architektenkammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts

HCU

HafenCity Universität Hamburg
www.hcu-hamburg.de

VATTENFALL

Vattenfall Europe AG
www.vattenfall.de

VSG
Die Facility-Profis

VSG GmbH
www.vsg-inter.net

Sponsoren:



Medienpartner:



Bürostadt der Zukunft

Energieeffiziente Bürogebäude

14. September 2009

ARCHITEKTURSYMPOSIUM

eine Veranstaltung der



**ZEBAU - Zentrum für Energie, Bauen,
Architektur und Umwelt GmbH**
www.zebau.de info@zebau.de